

FACT SHEET ASYLRECHT

WAS IST DAS PROBLEM?

- **Das individuelle Recht auf Asyl ist in Gefahr:** Forderungen einer Auslagerung von Asylverfahren werden zunehmend lauter. Solche Vorschläge sind jedoch absehbar nicht zu realisieren und stellen zugleich das individuelle Recht auf Asyl in Deutschland infrage. Den bestehenden Herausforderungen bei der Aufnahme Geflüchteter sollte stattdessen gemäß geltenden europa-, menschen- und völkerrechtlichen Standards durch die Stärkung der Aufnahmestrukturen begegnet werden.

WAS SCHLÄGT DER PARITÄTISCHE VOR?

- **Die Leistungsfähigkeit des Aufnahmesystems anerkennen:** Mehr als 3 Millionen Schutzsuchende wurden seit 2015 aufgenommen, laut Studien (DIW/IAB) findet ein Großteil mit zunehmender Aufenthaltsdauer Arbeit, viele sind mittlerweile deutsche Staatsbürger*innen.
- **Flüchtlingsschutz positiv gestalten:** Aufnahme- und Integrationsstrukturen nachhaltig stärken und auskömmlich finanzieren, soziale Infrastruktur ausbauen (Wohnen, Kitas, Schulen), alle Akteure beteiligen (Bund, Länder, Kommunen, Zivilgesellschaft).
- **Perspektive:** Nachhaltig aufgebaute Aufnahmestrukturen bieten Sicherheit für zukünftige spontane Fluchtbewegungen und helfen gegen Polarisierung.
- **Win-Win:** Eine menschenwürdige Aufnahme unterstützt eine erfolgreiche Integration und ist ein Gewinn für die Gesellschaft - auch im Hinblick auf den Fach- und Arbeitskräftemangel.
- **Klares Bekenntnis:** Die künftige Bundesregierung muss die bestehenden völker-, europa- und menschenrechtlichen Standards des Flüchtlingsschutzes verteidigen.
- **Neu denken:** Eine auskömmliche, nachhaltige und konjunkturunabhängige Finanzierung der Aufnahme- und Integrationsstrukturen muss sichergestellt werden.